

- RAU, U. (1966): Die Odonatenfauna des Naturschutzparkes Hoher Vogelsberg. – Dtsch. entomol. Z. (N. F.) **13**, 393–446, Berlin.
- SCHMIDT, E. (1977): Ausgestorbene und bedrohte Libellenarten in der Bundesrepublik Deutschland. – Odonatologica **6**, 97–103, Utrecht.
- ZIMMERMANN, W. (1975): Über eine interessante Libellengesellschaft im zentralen Thüringer Becken. – Entomol. Nachr. **19**, 149–155, Dresden.

Über einige bemerkenswerte Spannerarten (Lepidoptera, Geometridae) des Hessischen Spessarts

K. FIEDLER, Biebergmünd-Roßbach

Aus dem Hessischen Spessart liegen nur vereinzelte Schmetterlingsbeobachtungen vor. Die folgende Zusammenstellung einiger hier regelmäßig auftretender Spanner und daneben einiger recht seltener Arten soll insbesondere zu weiteren Beobachtungen anregen. Hierbei wäre auch eine verstärkte Publikation von Funden wichtig, da bisher über die Verbreitung der Spanner im Spessart nur sehr wenig bekannt ist. Eine bessere Kenntnis ihrer Verbreitung ist auch im Hinblick auf die zunehmenden Biotopveränderungen im Rahmen von Meliorations- und Forstmaßnahmen wünschenswert.

Bei den Fundortangaben ist die Höhenlage in m ü. NN und in Klammern der jeweilige 10-km-Quadrant des UTM-Gitternetzes angegeben, in dem der Fundort liegt.

Alsophila aceraria SCHIFF. (= *quadripuncta* ESP.) gehört in die Unterfamilie Oenochrominae, deren Vertreter weniger spezialisiert sind als die Mehrzahl der Arten aus den übrigen Unterfamilien. Sie ähnelt im Gesamthabitus der wesentlich häufigeren *A. aescularia* SCHIFF., die aber in der Hauptsache im ersten Frühjahr fliegt. Von *A. aceraria*, mit Hauptflugzeit von Oktober bis Dezember, treten höchstens Einzelstücke auch im zeitigen Frühjahr auf. Die Art gehört somit zu der ökologischen, systematisch uneinheitlichen Gruppe der „Frostspanner“. Hauptsächlich besiedelt *A. aceraria* trocken-warme Standorte, wo sie regelmäßig in stark wechselnder Häufigkeit, meist aber nur einzeln anzutreffen ist.

Das Vorkommen im Spessart dürfte durch die relativ hohen Niederschläge, im Durchschnitt hohe Luftfeuchtigkeit und eine verhältnismäßig niedrige mittlere Jahrestemperatur auf lokale Wärmestellen beschränkt sein. Bemerkenswerterweise liegen alle mir bekannten Fundstellen recht hoch, in Eichenwäldern zwischen 400 und 530 m ü. NN. Wirtspflanze der Raupen dürften im Spessart Eichen sein.

Roßbach b. Bieber, Kaisereiche, 400 m (NA 25), 17. 11. 78: 1 ♂, 18. 11. 81: 1 ♂;
Bieberhöhe b. Bad Orb, 530 m (NA 26), 1. 11. 78: 2 ♂♂, 31. 10. 80: 1 ♂.

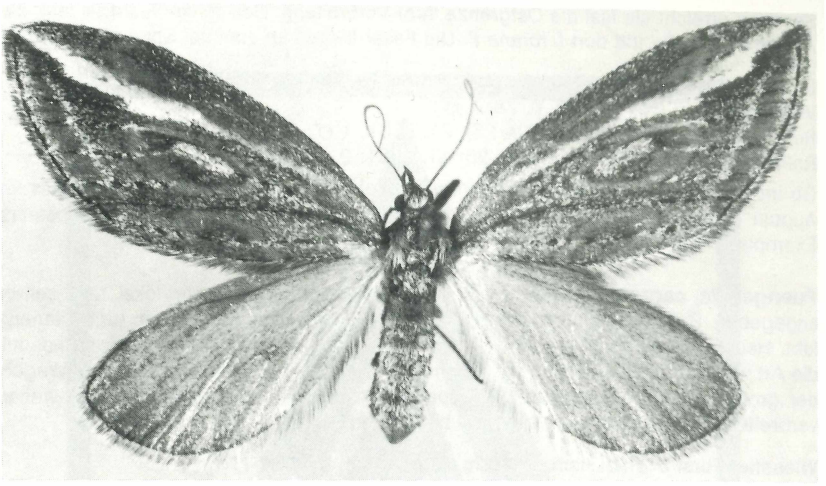


Abb. 1. *Chesias legatella* SCHIFF. (= *spartiata* FUESSLY). Spannweite: 33 mm.

Foto: H. KRETSCHMER.

Chesias legatella SCHIFF. (= *spartiata* FUESSLY) (Abb. 1) ist im Spessart wahrscheinlich recht weit verbreitet, mir jedoch nur durch Einzelfunde bekannt. Sie stellt eine subatlantische Art dar, die mit ihrer hauptsächlichlichen Futterpflanze, dem Besenginster (*Sarothamnus scoparius* L.) auftritt, aber nach Osten seltener wird. Der Besenginster kommt im Spessart, begünstigt durch die sauren Buntsandstein-Lehmböden, überaus häufig, z. T. bestandsbildend vor. Die Falter fliegen im Herbst.

Roßbach, 250 m (NA 25), 8. 10. 78: 1 ♂, 18. 10. 79: 1 ♀.

Lozogramma chlorosata SCOP. (= *petraria* HBN.) kann als Charakterart der Geometridenfauna des Spessarts bezeichnet werden. Sie legt ihre Eier am Adlerfarn (*Pteridium aquilinum* L.) ab, der im Spessart wohl der häufigste Farn ist. Zusammen mit der Wirtspflanze kann daher *L. chlorosata* auf fast allen Lichtungen angetroffen werden. Wie die vorige Art ist sie als atlantisches Faunenelement anzusprechen. Ihre Wirtspflanzen kommen im Spessart häufig vergesellschaftet vor. Da im östlich angrenzenden Muschelkalk der Adlerfarn weitgehend fehlt, dürfte im Spessart die Ostgrenze der Verbreitung von *L. chlorosata* liegen. Die Art fliegt im Mai und Juni.

Roßbach, 250 m (NA 25), 4. 6. 78: 2 ♂♂, 26. 5. 79: zahlreiche Exemplare.
Lochgrund b. Bieber (NA 25), 23. 5. 81 (leg. et coll. W. NÄSSIG).

Isturgia limbaria F., ebenfalls eine atlantische Art, lebt auf Besenginster. Sie kommt auf ginsterbewachsenen Kahlschlägen zuweilen nicht selten vor; die einzelnen Fundorte sind jedoch räumlich sehr begrenzt und zumeist recht weit voneinander entfernt. Im

Spessart erreicht sie fast die Ostgrenze ihrer Verbreitung. Östlich von Franken fehlt die Art; an ihre Stelle tritt dort *I. roraria* F. Die Falter fliegen im Juni bei Sonnenschein.

Lützel b. Bieber, 250 m (NA 15), 6. 8. 75: 1 ♂;

Villbach, 450 m (NA 25), 25. 6. 78: 1 ♂;

Roßbach, Kerkelberg, 350 m (NA 25), 31. 5. 81: 1 ♂;

Roßbach, Kaisereiche, 400 m (NA 25) 11. 6. 81: 2 ♂♂, 1 ♀.

Ob im Spessart eine 2. Generation (regelmäßig) auftritt, bleibt vorerst fraglich. Das im August gefangene Tier ist stark abgeflogen und könnte daher auch ein verspätetes Exemplar der 1. Generation sein.

Puengeleria capreolaria SCHIFF. wird in der Literatur als sehr lokal und selten angegeben. Sie ist in Fichtenwäldern verbreitet, wo ihre Raupe an Fichten (und Tannen) lebt. Hauptverbreitungsgebiet sind die Mittelgebirge und die Alpen. Im Spessart kommt die Art wohl gar nicht so selten vor, doch sind meist nur Einzelstücke zu finden. Wegen der großen Fichtenmonokulturen im Spessart könnte hier *P. capreolaria* auch weiter verbreitet sein. Flugzeit von Mitte Juni bis September.

Wiesener Forst b. Habichsthal, 450 m (NA 24), 14. 8. 77: 1 ♂;

Bayrische Schanz (östlich v. Lohrhaupten), 500 m (NA 35), 20. 8. 77: 1 ♀;

Orber Reisig, 450 m (NA 36), 16. 7. 78: 1 ♂.

Die aufgeführten Exemplare befinden sich größtenteils in meiner Sammlung. Für alle genannten Arten sind weitere Fundmeldungen erwünscht, die ggf. als Ergänzung in einem späteren Beitrag zusammengestellt werden können.

Berichtigung zum Beitrag von D. ERBER und M. MENGEL über Chrysomelidae im oberen Ederseegebiet.

Durch ein Versehen der Redaktion wurde in dem Beitrag von D. ERBER und M. MENGEL „Blattkäfer (Coleoptera, Chrysomelidae) im oberen Ederseegebiet“ (Hess. Faun. Briefe 1 [3]) in der Abbildung 2b (S. 55) nicht die Art *Chrysomela herbacea* DUFT., sondern *Chrysomela oricalcia* MUELL. wiedergegeben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Faunistische Briefe](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Fiedler Konrad

Artikel/Article: [Über einige bemerkenswerte Spannerarten \(Lepidoptera, Geometridae\) des Hessischen Spessarts 16-18](#)